

„Bibliothek der Erinnerung“ 18.09.2025

Buchtipps zum Thema Demenz

 - diese Bücher sind in der Stadtbibliothek ausleihbar

Belletristik

- **Arno Geiger: „Der alte König in seinem Exil“ (2011, Carl Hanser Verlag)**
Autobiographische Erzählung eines Sohnes der sich seinem an Alzheimer erkrankten Vater mit Liebe und Geduld annähert. 
- **Petra Pellini: „Der Bademeister ohne Himmel“ (2024, Rowohlt Verlag)**
Ein Mädchen mit Depressionen und ein Bademeister mit Demenz finden Trost und Freundschaft inmitten von Verlust und Erinnerung. 
- **Helma Blank: „Was machen wir mit Mama? - Verloren im Nebel der Demenz“ (2015, DeBehr Verlag)**
Eine Tochter erlebt die fortschreitende Demenz ihrer Mutter und ringt mit Liebe, Ohnmacht und Abschied.
- **David Wagner: „Der vergessliche Riese“ (2019, Rowohlt Verlag)**
Ein Sohn begleitet seinen Vater durch das Vergessen - liebevoll, leise und voller Erinnerungen. 
- **Martin Suter: „Small World“ (1997, Diogenes Verlag)**
Ein Mann verliert sein Gedächtnis und deckt dabei ein lange verborgenes Familiengeheimnis auf. 
- **Lisa Genova: „Still Alice: Mein Leben ohne gestern“ (2009, Pocket Books)**
Eine erfolgreiche Professorin erlebt den schmerzhaften Verlust ihrer Identität durch früh einsetzende Alzheimer-Krankheit. Auch als Film.

Sachbücher

- **Naomi Feil / Vicki de Klerk-Rubin: „Validation in Anwendung und Beispielen - Der Umgang mit verwirrten alten Menschen“ (2020, Ernst Reinhardt Verlag)**
Das Buch zeigt, wie man mit einfühlsamer Kommunikation Verwirrtheit alter Menschen begegnet und ihre innere Erlebniswelt respektiert.
- **Teun Toebe: „Der Einundzwanzigjährige, der freiwillig in ein Pflegeheim zog und von seinen Mitbewohnern mit Demenz lernte, was Menschlichkeit bedeutet“ (2023, Droemer Knauer)**
Bestseller zum Pflegenotstand. 

- **Dr. Sarah Straub: „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor - Demenz: Hilfreiches und Wissenswertes für Angehörige“ (2021, Kösel-Verlag)**
- **Thomas Klie: „Recht auf Demenz - Ein Plädoyer“ (2021, S. Hirzel Verlag)**
Demenz nicht als Defizit, sondern als Lebensform begreifen - mit dem Recht auf Teilhabe, Würde und Menschlichkeit.
- **Ulrich Dirnagl / Jochen Müller: „Ich glaub, mich trifft der Schlag. Warum das Gehirn tut, was es tun soll, oder manchmal auch nicht“ (2016, Droemer Knaur)**
Zwei Experten erklären unterhaltsam und verständlich, wie das Gehirn funktioniert und was neurologische Störungen über seine Arbeitsweise verraten.
📖 - mit Vormerkung
- **Dr. med. Carsten Lekutat: „Und morgen treffen wir uns gestern“ (2017, BJV Verlag)**
Ein Jazz-Musiker erkrankt an Demenz und entdeckt im Verlust seiner Erinnerungen neue Wege zu Glück und Menschlichkeit.

Kinderbücher

- **Martin Baltscheit: „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ (2020, Beltz & Gelberg)**
Ein alter Fuchs verliert nach und nach seinen Verstand - und findet inmitten der Verwirrung Wärme, Gemeinschaft und Geborgenheit.
- **Lilia, Übersetzung: Christina Youn-Arnoldi „Entenblau - Eine einfühlsame erste Begegnung mit dem Thema Demenz“ (2021, mixtvision Mediengesellschaft mbH)**
Ein Krokodil wächst bei einer liebevollen Ente auf - und als sie beginnt, alles zu vergessen, wird das Krokodil zum fürsorglichen Begleiter.

Weitere

- **Thomas Klie / Peter Gaymann: „Demensch - Texte und Zeichnungen“ (2023, medhochzwei Verlag)**
Humorvolle Cartoons mit nachdenklichen Texten über das Leben mit Demenz, lädt zu einem menschenfreundlichen, respektvollen Umgang mit Betroffenen ein.

Auch als Postkartenkalender 2026.